

Bundesweite vhw-Kommunalbefragung zur Herausforderung „Flüchtlingskrise vor Ort“ gestartet

10. März 2016

Berlin – Mit Unterstützung von Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund führt der vhw-Bundesverband bis zum 8. April 2016 eine bundesweite Kommunalbefragung [online](#) durch. In 35 dazu aufgestellten Fragen geht es um die Koordinierung des fortlaufenden Integrationsprozesses, um Unterbringungsverteilung und -beschaffung, um Perspektiven für die Ankommenden, um finanzielle Belastungen, personelle wie interkulturelle Ressourcenbedarfe, um Chancen für die Kommune und Kooperationen mit Dritten sowie deren strukturelle Einbindung für eine funktionierende, vielfältige Stadtgesellschaft. Die Fragen stehen unter <http://www.vhw.de/presse/>

Seit mehreren Monaten erlebt Deutschland in einem fast beispiellosen Umfang die Zuwanderung von Flüchtlingen. Insbesondere für die Städte und Gemeinden entstehen daraus enorme Herausforderungen, etwa bei Unterbringung, Versorgung oder nachfolgender Integration der Aufgenommenen.

Die vhw-Kommunalbefragung soll die aktuelle Situation und Perspektiven sowie die Herausforderungen der Kommunen differenziert ermitteln. Mit den Ergebnissen können sowohl der vhw als gemeinnütziger Verband, als auch die kommunalen Spitzenverbände ihre Arbeit möglichst präzise auf die Bedürfnisse der Kommunen ausrichten. Dies betrifft ganz unterschiedliche Themen wie die künftige Wohnungsversorgung in der integrierten Stadtentwicklung, die Gestaltung von Integrationsmaßnahmen oder die Teilhabe der Zivilgesellschaft bei der Integration.

Erste Ergebnisse der Befragung werden ab Mitte April unter www.vhw.de veröffentlicht.

Für weitere Fragen bzw. Informationen wenden Sie sich bitte an das
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Ruby Nähring
E-Mail: rnaehring@vhw.de
Tel.: 030 39 04 73-170
www.vhw.de